

Abschlüsse in den ökonomischen Fachrichtungen an der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden¹

Fakultät Verkehrsökonomie (ab 08.09.1952)

Dipl. rer. oec.

Fakultät Verkehrsökonomik (ab 01.01.1953)

Dipl. rer. oec.

Fakultät Ökonomik des Transport- und Nachrichtenwesens (ab 18.09.1953)

Dipl. oec.

Dipl.-Wirtschaftler (ab Studienjahr 1956/57)

18. September 1953

Die Fakultät für Verkehrsökonomik wird auf Beschluß des Senats in Fakultät für Ökonomik des Transport- und Nachrichtenwesens umbenannt. Diese Bezeichnung folgt der von Karl Marx gegebenen Definition für die Kommunikationsindustrie und unterstreicht den komplexen Charakter der Fakultät.

Fakultät Ingenieurökonomie des Transport- und Nachrichtenwesens (ab 01.09.1957)

Dipl.-Ing.-Ök.

1. September 1957

Neugestaltung der ökonomischen Ausbildung

Die Fakultät für Ökonomik des Transport- und Nachrichtenwesens wird in Fakultät für Ingenieurökonomie des Transport- und Nachrichtenwesens mit den Fachrichtungen Transportwesen bzw. Post- und Fernmeldewesen umbenannt. Die Absolventen der Fakultät erhalten künftig den akademischen Grad Diplom-Ingenieurökonom. Dem Profil der Ausbildung, die in breitem Maße auch naturwissenschaftliche, technische und technologische Lehrgebiete einschließt, wird damit besser entsprochen.

Sektion Verkehrs- und Betriebswirtschaft (ab 09.09.1968)

Dipl.-Ing.-Ök.

¹ Die Einschübe 18. September 1953 und 1. September 1957 sind der Chronik der HfV, Band 1, Archivsignatur HfV-9./#046 entnommen.